



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

**Herr Oberbürgermeister  
Dr. Ulrich Maly  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg**

**Wolff'scher Bau des Rathauses  
Zimmer 58  
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 231 - 2907  
Telefax: 09 11 / 231 - 4051  
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de  
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de**

**av/ 08. Juni 2010  
Lipfert**

Kreuzungsbereich Lobsingerstraße/Sandratstraße/Kirchenweg

**Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,**

die Umgestaltung dieses unübersichtlichen, gefährlichen Kreuzungsbereiches wird seit langem diskutiert. Ein erster Antrag erfolgte bereits im Frühjahr 1989 durch den zuständigen Bürgerverein. Im September 2006 wurde ein siebenjähriger Junge vor der im Kirchweg befindlichen Sozialimmobilie von einem Linienbus erfasst und tödlich verletzt. Die zunächst abgelehnte Tempo-30-Zone für den Kirchenweg wurde zwar eingerichtet, jedoch befindet sich das entsprechende Schild erst auf der Höhe der Sozialimmobilie, nicht am Anfang des Kirchenweges aus Richtung Brückenstraße. Bereits Anfang 2007 wurde ein Planentwurf für die Kreuzung Lobsinger-/Sandratstraße/Kirchenweg für die Wiederherstellung nach den Kanalarbeiten am Johannissammler erstellt. Im November 2008 wurde vom Leiter des Verkehrsplanungsamtes im Rahmen einer Informationsveranstaltung die geplante neue Verkehrsführung rund um den Kreuzungsbereich dem zuständigen Bürgerverein vorgestellt. Die Neugestaltung des Kreuzungsbereiches wurde für 2011 seitens der Verwaltung nach Abschluss der Kanalarbeiten in Aussicht gestellt. Dieser Neuentwurf sollte im zuständigen Ausschuss diskutiert werden. Nun ist an diesem neuralgischen Punkt wieder ein Kind angefahren worden. Deshalb stelle ich für die CSU-Stadtratsfraktion zur Behandlung im Verkehrsausschuss am 10. Juni 2010 folgende

Anfrage:

1. Wann plant die Verwaltung, diesen Neuentwurf für Gestaltung und Verkehrsführung im Kreuzungsbereich vorzustellen und wie sieht der Zeitplan für die Realisierung aus?
2. Die Verwaltung prüft und berichtet, welchen weiteren Möglichkeiten (Absperkette vor der Sozialimmobilie – Pfosten sind bereits vorhanden), Warningschild „Kinder“, elektronische Geschwindigkeitsüberwachung) bis zur endgültigen Sanierung des Kreuzungsbereiches getroffen werden können.
3. Die Verwaltung prüft die Möglichkeit, den Hof zu sanieren sowie Räumlichkeiten als Spielstätte für Kinder unter sechs Jahren in der Sozialimmobilie zu schaffen.

**Mit freundlichen Grüßen**

**Sebastian Brehm  
Fraktionsvorsitzender**